

Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck

Von Anfang an war es unser Wunsch, eine Begegnungsebene zu kultivieren, in der wir uns einander zeigen und aneinander Anteil nehmen. Dies sollte einerseits zu einer alltagstauglichen Konfliktfähigkeit führen und uns darüber hinaus ermöglichen, in ein bereicherndes und vielleicht sogar freundschaftliches Miteinander zu finden, in dem wir aneinander wachsen und uns auch immer wieder aneinander freuen.

Zu unserer Unterstützung sahen wir uns unter den vorhandenen Kommunikationsschulen um und wählten eine Methode aus, die uns geeignet schien: die „**Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck**“. Wir entschieden uns für diese Form, da sie ein Minimum an Regelwerk und Methodik beinhaltet und vor allem, weil sie nach einem Einführungsseminar keinerlei Leitungsperson mehr braucht - weder von außen noch unter uns. Letzteres deckte sich so gut mit unserer eigenen Projektidee, dass es wie für uns geschaffen schien!

Auch unter den Expert*Innen für die Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck schauten wir uns um und wählten Adriaan Bertens und Liesbeth Wolff, die uns im Februar 2009 kompetent, herzlich und mit viel Humor einführten.

Dieses Vorgehen hat sich für uns voll und ganz gelohnt. Wir kommen seither regelmäßig zur Gemeinschaftsbildung zusammen und finden in dieser Art und Weise, miteinander zu sein, mehr und mehr das Herzstück unserer Gruppe. Auch unsere vielfältige inhaltliche Arbeit am Konzept, dem Finden von Grundstück, Rechtsform, Finanzierung etc. wurde und wird weiterhin davon befruchtet und getragen. So wuchs schließlich der Wunsch unter uns, diese einfache und wesentliche Kommunikationsform auch an andere Gruppen und Menschen weiterzugeben. Einige von uns nahmen deshalb in den folgenden Jahren an einer Weiterbildung zum Facilitator bei Liesbeth und Adriaan teil und geben seither immer wieder Einführungen für interessierte Gruppen.

Kommunikationsempfehlungen:

Die folgenden Punkte sind ausdrücklich 'Empfehlungen' für eine sinnvolle Kommunikation, die wir grundsätzlich gerne einhalten. Wenn eine/einer jedoch mal eine der Empfehlungen nicht einhalten will, dann kann er/sie dies jederzeit in voller eigener Verantwortung tun.

- Sei pünktlich zu jeder Gesprächs-Runde
- Bleibe bis zum Ende jeder Runde
- Sag deinen Namen, bevor du sprichst
- Sprich in der ICH-Form

- Sprich von dir und deiner momentanen Erfahrung (doziere nicht)
- Schließe ein – vermeide jemanden auszuschließen (auch dich selbst nicht)
- Drücke dein Missfallen in der Gruppe aus, nicht außerhalb
- Sei verantwortlich dafür, wie es dir geht (für das, was du für dich aus der Runde oder dem Workshop herausholst)
- Sei beteiligt mit Worten oder ohne, sei emotional anwesend
- Höre aufmerksam und mit Respekt zu, wenn eine andere Person etwas mitteilt. Formuliere nicht schon eine Antwort, während die/der andere spricht
- Respektiere absolute Vertraulichkeit
- Erkenne den Wert von Stille in Gemeinschaft
- Gehe ein Risiko ein (take a risk)
- Wenn du angesprochen wirst, brauchst du nicht zu antworten
- Achte auf deine Impulse und sprich, wenn du dazu bewegt bist, sprich nicht, wenn du nicht dazu bewegt bist
- Übernehme Verantwortung für den Prozess, denn jede*r ist Leiter*in
- Stelle dich dem "Wir und Jetzt" mit deiner Präsenz zur Verfügung

Einführungsseminare:

Seminare für Gemeinschaften, Teams, Freundeskreise, Familien, Firmen etc., die am Erlernen von klarer und wesentlicher Kommunikation auf der Grundlage der Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck interessiert sind, können bei uns Hexentälern Einführungs-Seminare buchen.